

## Die Weihnachtsgeschichte nach Matthäus

Schneide die unten stehenden Textstreifen aus. Sortiere sie mit einem Partner in der richtigen Reihenfolge. Klebe sie nach Kontrolle auf.  
Tipp: Als Hilfe kannst du das Neue Testament benutzen!



Als Maria dem Joseph anvertraut war, fand sich's, ehe er sie heiratete, dass sie schwanger war von dem heiligen Geist. Joseph aber, war fromm und wollte sie nicht in Schande bringen, gedachte aber, sie heimlich zu verlassen.

Als Jesus geboren war zu Bethlehem, zur Zeit des Königs Herodes, da kamen die Weisen vom Morgenland nach Jerusalem und sprachen: Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern gesehen im Morgenland und sind gekommen, ihn anzubeten.

Als nun Joseph vom Schlaf erwachte, tat er, wie ihm des HERRN Engel befohlen hatte, und nahm Maria zu seiner Frau. Und er erkannte sie nicht, bis sie ihren ersten Sohn gebar; und er nannte ihn Jesus.

## Die Weihnachtsgeschichte nach Matthäus

Da erschark der König Herodes als er das hörte: Und ließ versammeln alle Gelehrten befragte sie, wo Christus geboren werden sollte. Und sie sagten ihm: Zu Bethlehem im jüdischen Lande; denn so steht es geschrieben durch den Propheten. "

Indem er aber also gedachte, siehe, da erschien ihm ein Engel des HERRN im Traum und sprach: Joseph, du Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria zu dir zu nehmen; denn das in ihr geboren ist, das ist von dem heiligen Geist. Und sie wird einen Sohn gebären, den sollst du Jesus nennen; denn er wird sein Volk erlösen machen von ihren Sünden.

Als sie nun den König gehört hatten, zogen sie hin. Und siehe, der Stern, den sie im Morgenland gesehen hatten, ging vor ihnen hin, bis daß er kam und stand oben über, da das Kindlein war. Da sie den Stern sahen, waren sie hoch erfreut und gingen in das Haus und fanden das Kindlein mit Maria, seiner Mutter, und fielen nieder und beteten es an und taten ihre Schätze auf und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe.

Und Gott befahl ihnen im Traum, daß sie sich nicht sollten wieder zu Herodes lenken; und sie zogen durch einen anderen Weg wieder in ihr Land. Nachdem sie hinweggezogen waren, da erschien der Engel des HERRN dem Joseph im Traum und sprach: Stehe auf und nimm das Kindlein und seine Mutter zu dir und flieh nach Ägyptenland und bleibe da, bis ich dir es sage; denn Herodes wird versuchen das Kindlein umzubringen.

Da rief Herodes die Weisen heimlich zu sich und lernte von ihnen, wann der Stern erschienen wäre. Er schickte sie gen Bethlehem und sprach: Ziehet hin und forschet fleißig nach dem Kindlein; wenn ihr's findet, so sagt es mir, damit ich auch komme und es anbete.

Als aber Herodes gestorben war, siehe, da erschien der Engel des HERRN dem Joseph im Traum in Ägyptenland und sprach: Stehe auf und nimm das Kindlein und seine Mutter zu dir und zieh hin in das Land Israel; sie sind gestorben, die dem Kinde nach dem Leben trachteten. Und im Traum empfing er Befehl von Gott und zog in die Stadt Nazareth.

Und er stand auf und nahm das Kindlein und seine Mutter zu sich bei der Nacht und entwich nach Ägyptenland. Und sie blieben da bis nach dem Tod des Herodes.

Als Herodes nun sah, daß er von den Weisen betrogen worden war, wurde er sehr zornig und schickte seine Soldaten aus und ließ alle Jungen in Bethlehem töten, die zweijährig und darunter waren.

## LÖSUNG

Als Maria dem Joseph anvertraut war, fand sich's, ehe er sie heiratete, dass sie schwanger war von dem heiligen Geist. Joseph aber, war fromm und wollte sie nicht in Schande bringen, gedachte aber, sie heimlich zu verlassen.

Indem er aber also gedachte, siehe, da erschien ihm ein Engel des HERRN im Traum und sprach: Joseph, du Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria zu dir zu nehmen; denn das in ihr geboren ist, das ist von dem heiligen Geist. Und sie wird einen Sohn gebären, den sollst du Jesus nennen; denn er wird sein Volk erlösen machen von ihren Sünden.

Als nun Joseph vom Schlaf erwachte, tat er, wie ihm des HERRN Engel befohlen hatte, und nahm Maria zu seiner Frau. Und er erkannte sie nicht, bis sie ihren ersten Sohn gebar; und er nannte ihn Jesus.

Als Jesus geboren war zu Bethlehem, zur Zeit des Königs Herodes, da kamen die Weisen vom Morgenland nach Jerusalem und sprachen: Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern gesehen im Morgenland und sind gekommen, ihn anzubeten.

Da erschark der König Herodes als er das hörte: Und ließ versammeln alle Gelehrten befragte sie, wo Christus geboren werden sollte. Und sie sagten ihm: Zu Bethlehem im jüdischen Lande; denn so steht es geschrieben durch den Propheten. "

Da rief Herodes die Weisen heimlich zu sich und lernte von ihnen, wann der Stern erschienen wäre. Er schickte sie gen Bethlehem und sprach: Ziehet hin und forschet fleißig nach dem Kindlein; wenn ihr's findet, so sagt es mir, damit ich auch komme und es anbete.

Als sie nun den König gehört hatten, zogen sie hin. Und siehe, der Stern, den sie im Morgenland gesehen hatten, ging vor ihnen hin, bis daß er kam und stand oben über, da das Kindlein war. Da sie den Stern sahen, waren sie hoch erfreut und gingen in das Haus und fanden das Kindlein mit Maria, seiner Mutter, und fielen nieder und beteten es an und taten ihre Schätze auf und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe.

Und Gott befahl ihnen im Traum, daß sie sich nicht sollten wieder zu Herodes lenken; und sie zogen durch einen anderen Weg wieder in ihr Land. Nachdem sie hinweggezogen waren, da erschien der Engel des HERRN dem Joseph im Traum und sprach: Stehe auf und nimm das Kindlein und seine Mutter zu dir und flieh nach Ägyptenland und bleibe da, bis ich dir es sage; denn Herodes wird versuchen das Kindlein umzubringen.

Und er stand auf und nahm das Kindlein und seine Mutter zu sich bei der Nacht und entwich nach Ägyptenland. Und sie blieben da bis nach dem Tod des Herodes.

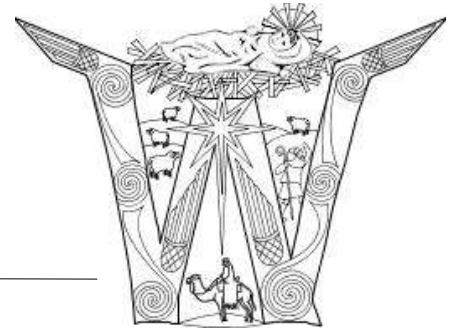
Als Herodes nun sah, daß er von den Weisen betrogen worden war, wurde er sehr zornig und schickte seine Soldaten aus und ließ alle Jungen in Bethlehem töten, die zweijährig und darunter waren.

Als aber Herodes gestorben war, siehe, da erschien der Engel des HERRN dem Joseph im Traum in Ägyptenland und sprach: Stehe auf und nimm das Kindlein und seine Mutter zu dir und zieh hin in das Land Israel; sie sind gestorben, die dem Kinde nach dem Leben trachteten. Und im Traum empfing er Befehl von Gott und zog in die Stadt Nazareth.

## Die Weihnachtsgeschichte nach Matthäus

Beantworte folgende Fragen zur Weihnachtsgeschichte.

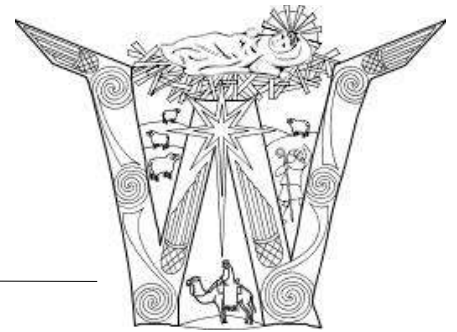
1. Als Josef erfuhr, dass Maria schwanger war, bevor sie verheiratet waren, was wollte er da tun?  
\_\_\_\_\_
2. Wer hat ihn davon abgehalten, dass zu tun?  
 David  
 heiliger Geist  
 Engel
3. Was bedeuten die Worte „und er erkannte sie nicht, bis sie ihren ersten Sohn gebar.“?  
\_\_\_\_\_
4. Was wollten die Weisen aus dem Morgenland von König Herodes?  
 Gold, Weihrauch und Myrrhe um sie Jesus zu schenken  
 Eine Wegbeschreibung, wie sie zum neugeborenen König kommen könnten  
 Einen Stern, wie den den sie im Morgenland gesehen haben
5. Warum zogen die drei Weisen nicht wieder zurück zu Herodes?  
\_\_\_\_\_
6. Warum sollte Josef mit Maria und Jesus nach Ägypten gehen?  
\_\_\_\_\_
7. Was tat Herodes, als er bemerkte, dass die Weisen nicht wieder zurückkamen?  
\_\_\_\_\_



## Die Weihnachtsgeschichte nach Matthäus

Beantworte folgende Fragen zur Weihnachtsgeschichte.

1. Als Josef erfuhr, dass Maria schwanger war, bevor sie verheiratet waren, was wollte er da tun?  
\_\_\_\_\_
2. Wer hat ihn davon abgehalten, dass zu tun?  
 David  
 heiliger Geist  
 Engel
3. Was bedeuten die Worte „und er erkannte sie nicht, bis sie ihren ersten Sohn gebar.“?  
\_\_\_\_\_
4. Was wollten die Weisen aus dem Morgenland von König Herodes?  
 Gold, Weihrauch und Myrrhe um sie Jesus zu schenken  
 Eine Wegbeschreibung, wie sie zum neugeborenen König kommen könnten  
 Einen Stern, wie den den sie im Morgenland gesehen haben
5. Warum zogen die drei Weisen nicht wieder zurück zu Herodes?  
\_\_\_\_\_
6. Warum sollte Josef mit Maria und Jesus nach Ägypten gehen?  
\_\_\_\_\_
7. Was tat Herodes, als er bemerkte, dass die Weisen nicht wieder zurückkamen?  
\_\_\_\_\_



## Die Flucht nach Ägypten

Gründe zur Flucht gibt es viele. Überlege dir, warum Jesus mit seiner Familie auf die Flucht ging.

In der Bibel kommt die Flucht ziemlich oft vor. Versuche herauszufinden, vor was Abraham (1. Mose, 12,10), Jakob (1. Mose 27,42), Noomi (Rut 1,1), König David (1. Sam 21,11) und die ersten Christen (Apg 9,1) flüchteten. Und warum gehen Menschen heute auf die Flucht und verlassen ihre Heimat?

1) Gestalte eine Mind-map dazu.



Gründe für eine Flucht

Wer geflohen ist, kann dieses Gefühl, fremd zu sein, nicht vergessen. Auch Jesus bezieht sich darauf, als ihn jemand fragt wie es am Ende aller Tage sein wird. Er antwortet darauf:

*Da wird dann der König sagen zu denen zu seiner Rechten: Kommt her, ihr Gesegneten meines Vaters ererbt das Reich, das euch bereitet ist von Anbeginn der Welt! Denn ich bin hungrig gewesen, und ihr habt mich gespeist. Ich bin durstig gewesen, und ihr habt mich getränkt. Ich bin ein Fremder gewesen, und ihr habt mich aufgenommen. Ich bin nackt gewesen und ihr habt mich bekleidet. Ich bin krank gewesen, und ihr habt mich besucht. Ich bin gefangen gewesen, und ihr seid zu mir gekommen. Dann werden ihm die Gerechten antworten und sagen: Wann haben wir dich hungrig gesehen und haben dich gespeist? oder durstig und haben dich getränkt? Wann haben wir dich als einen Fremden gesehen und aufgenommen? oder nackt und dich bekleidet? Wann haben wir dich krank oder gefangen gesehen und sind zu dir gekommen? Und der König wird antworten und sagen zu ihnen: Wahrlich ich sage euch: Was ihr getan habt einem unter diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.*

2) Unterstreiche die Stellen, in denen sich Jesus auf die Flucht bezieht.

Es gibt noch viele weitere Bibelstellen, die sich auf den Umgang mit Flüchtlingen beziehen. Suche zwei der Stellen heraus und notiere sie auf der Rückseite dieses Blattes: 3. Mose 19, 33-34 und Hebräer 13, 14